

## Ratschiller übernimmt Tölzer Filiale

Lenggries – Neustart für die „Bäckerbuben“: Zehn Wochen nach Insolvenzanmeldung ist die in wirtschaftliche Turbulenzen geratene Lenggrieser Bäckereikette laut der Insolvenzverwalterin Birgitt Breiter gerettet. Nach „intensiven und konstruktiven Verhandlungen“, so die Holzkirchnerin in einer Pressemitteilung, wurden zwei Investoren gefunden, die drei der bisher fünf Filialen fortführen: Die Filialen in Dürnbach und Weissach übernimmt die Bäckerei Kuhn GmbH aus Valley, die Filiale in der Tölzer

Kaserne eine Tochtergesellschaft der Firma Helmut Ratschiller Spezialbrote GmbH aus Holzkirchen.

Die unrentable Filiale im Tölzer „Netto“ musste geschlossen werden, eine weitere in Rottach-Egern hatte bereits zuvor den Betrieb faktisch eingestellt. „Es ist gelungen, fachkundige und den Kunden vertraute Investoren zu gewinnen, die mehrfach bewiesen haben, wie man eine Bäckerei erfolgreich führt“, so Breiter. Der vorläufige Gläubigerausschuss hat den Verträgen mit den Inves-

toren zugestimmt. Entsprechend groß ist die Erleichterung bei den Mitarbeitern, deren Arbeitsplätze in den übernommenen Filialen gesichert sind. „Trotz der Insolvenz hat es während der gesamten Zeit bis heute keine Unterbrechung des Geschäftsbetriebs gegeben“, sagt Breiter.

Mitte Juli 2010 hatten die in Lenggries ansässigen „Bäckerbuben“ Insolvenzantrag gestellt, nachdem Gehälter und offene Lieferantenrechnungen nicht bezahlt werden konnten. Auslöser der Insolvenz waren laut Breiter unter

anderem zu hohe Kosten aus Miet- und Leasingverträgen sowie Altlasten aus der Übernahme des Bäckereibetriebes vom ebenfalls insolventen Vorinhaber Franz Meier. So musste bereits Anfang 2010 der Produktionsbetrieb in Reichersbeuern geschlossen werden; aufgrund der nachlaufenden Kosten gelang es der Geschäftsleitung jedoch nicht, das Ruder noch herumzureißen. Da die Gesellschafter nicht mehr bereit waren, frisches Geld einzuschießen, stellte der Geschäftsführer Insolvenzantrag. tk